



Foto: Jan Swoboda, DVS

Liebe Leserinnen und Leser,

mit einem speziellen Ausbildungsprogramm für Moor-spezialisten ist Mecklenburg-Vorpommern Vorreiter in einem neuen Berufsfeld. Die dort ausgebildeten Fachkräfte können bundesweit tätig werden – bis 2032 sollen es rund 80 sein.

Mit dem Michael Dower Award würdigt der in Brüssel ansässige Verein „Association for Innovation in Local Development“ (AEIDL) und die University of Gloucestershire den 2022 verstorbenen Professor für europäische landliche Entwicklung. Der Award zeichnet Gemeinden oder Personen aus, die sich für eine Stärkung der Resilienz ländlicher Räume einsetzen.

Neuigkeiten gibt es auch von der DVS. Der Termin für das bundesweite LEADER-Treffen 2025 steht fest: Vom 13. bis 15. Mai ist die Kulturhauptstadt Chemnitz Schauplatz des jährlichen Events.

Junglandwirtinnen und Landwirte können sich außerdem jetzt auf einer eigenen Themenseite auf unserer Website über Fördermöglichkeiten informieren.

Viel Spaß und Inspiration beim Lesen,

**Arno Blaskowski**

*Online-Redaktion*

## Inhalt

### Politik

Seite 2

### Förderung

Seite 3

### Medientipps

Seite 4

### Vernetzung

Seite 5

### Veranstaltungen

Seite 6

### Projekte

Seite 7

### Impressum

Seite 7



Finanziert von  
der Europäischen Union



**Aktiv im ländlichen Raum?**

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) | Newsletter online: [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)

**dvs** \*

Deutsche Vernetzungsstelle  
Ländliche Räume  
für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

## EU-Agrarförderung ab 2025

### Bundeskabinett verabschiedet Neuregelungen

Das Bundeskabinett hat [Änderungen](#) der Direktzahlungen-Verordnung (GAPDZV) und der Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) vorgelegt. Im August hatte das Bundeslandwirtschaftsministerium bereits einen entsprechenden Änderungsantrag zum deutschen GAP-Strategieplan bei der Europäischen Kommission eingereicht. Die Neuregelungen beziehen sich vor allem auf Öko-Regelungen und den Erhalt der Flächen in einem „guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand“ (GLÖZ-Standards). Darunter fallen der Erosionsschutz (GLÖZ 5), die Mindestbodenbedeckung (GLÖZ 6), der Fruchtwechsel (GLÖZ 7) sowie die Regelung für nichtproduktive Flächen (GLÖZ 8). Außerdem soll die Umwandlung einer Dauergrünlandfläche in eine nicht-landwirtschaftliche Fläche vereinfacht werden.

## Mobilitätsdatengesetz

### Bundeskabinett beschließt Entwurf

Die Bundesregierung hat ein [Mobilitätsdatengesetz](#) auf den Weg gebracht, das sicherstellen soll, dass Verkehrsdaten frei und in höherer Qualität verfügbar sind. So sollen etwa Verspätungen und aktuelle Verkehrshinweise effektiver in die Verkehrsplanung mit einfließen können und Mobilitätsangebote besser ineinandergreifen. Das Gesetz sieht vor, eine Koordinierungsstelle für Mobilitätsdaten als zentrale Anlaufstelle einzurichten und einen einheitlichen Rahmen für die Bereitstellung von Daten zu bieten.

## Starke Demokratie in ländlichen Räumen

### Stellungnahme des SRLE

In einem [Papier](#) empfiehlt der Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung (SRLE) des Bundeslandwirtschaftsministeriums Strategien zur Demokratiestärkung in ländlichen Räumen. Der Rat empfiehlt unter anderem eine stärkere Berücksichtigung der ländlichen Räume in der Politik, um gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen, sowie Maßnahmen, die den Zusammenhalt stärken. Passend dazu: Im Mai beschäftigte sich die DVS zusammen mit Gästen mit dem Thema „[Rechts-extremistische Strukturen und Strategien in ländlichen Räumen](#)“.

## Dauergrünlanderhaltungsgesetz in Mecklenburg-Vorpommern

### Landesgesetz wird an Bundesrecht angepasst

Das Landwirtschaftsministerium in Mecklenburg-Vorpommern will das [Dauergrünlanderhaltungsgesetz](#) an das Bundesrecht anpassen. Derzeit gilt im Bundesland bis zur Gesetzesänderung – anders als im Bundesrecht – eine Regelung, wonach Bewirtschaftende mit Grünpflanzen bestandenes Ackerland vor Ablauf von fünf Jahren umbrechen müssen, damit es nicht den Status Dauergrünland erhält. Versäumt ein Landwirt diese Frist, muss er nach derzeitiger Regelung durch die Umwandlung der Fläche von Ackerland in Dauergrünland einen Wertverlust hinnehmen. Mit der Novellierung kann Dauergrünland, das ab 2021 entstanden ist, jederzeit wieder in Ackerland umgewandelt werden. Zudem kann die Fläche auch länger als fünf Jahre als Grünland genutzt werden.

## Moorspezialisten

### Ausbildungsprogramm in Mecklenburg-Vorpommern

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat gemeinsam mit der Ostseestiftung und der Universität Greifswald ein spezielles [Ausbildungsprogramm für Moorspezialisten](#) entwickelt, die bundesweit tätig werden können. Das Programm wird über ein Institut angeboten, das ans Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) angegliedert werden soll. Künftig sollen dort bis 2030 rund 80 Moorspezialisten ausgebildet werden.

## Höherer Etat des Bundesinnenministeriums 2025

### Sportvereine und THW profitieren

2025 soll der [Etat des Bundesinnenministeriums](#) um 400 Millionen Euro steigen. Neben Stärkungen der Sicherheitsbehörden umfasst der Haushaltsentwurf auch zusätzliche Mittel für das Technische Hilfswerk (THW) und den Bereich Sport. Dort ist eine Erhöhung um 1,9 Millionen Euro vorgesehen, um unter anderem Tariferhöhungen bei Trainern, Betreuungspersonen und Beschäftigten im Leistungssport zu finanzieren.

## Entwicklung ländlicher Räume in Deutschland

### Bundesregierung veröffentlicht vierten Bericht

Unter dem Titel „[Kraft des Landes](#)“ hat die Bundesregierung ihren vierten Bericht zur Entwicklung der ländlichen Räume in Deutschland veröffentlicht. Der Bericht stellt Ziele, Maßnahmen und Handlungsfelder für die ländliche Entwicklung dar.

## Studiengang Nachhaltiges Management

### Stipendium für Mitarbeitende in Non-Profit-Organisationen

Mitarbeitende in Non-Profit-Organisationen sowie Sozial- und Gemeinwohl-Unternehmen erhalten ein [Stipendium](#) in Höhe von 4.000 Euro für den berufsbegleitenden Master-/MBA-Studiengang „Zukunftstrends und Nachhaltiges Management“ an der Hochschule Nürtingen-Geislingen. Das Stipendium umfasst 4.000 Euro, also 1.000 Euro pro Semester bei einer Studiendauer von zwei Jahren. Der nächste Jahrgang startet im März 2025. Zulassungsbedingung ist ein erstes abgeschlossenes Studium (alle Fachrichtungen) plus mindestens ein Jahr Berufserfahrung. Interessierte ohne Erststudium können ebenfalls teilnehmen und nach drei Semestern mit einem Diploma of Advances Studies abschließen. Hier beträgt das Stipendium 3.000 Euro. Ein Flyer bietet Informationen zum Studium und eine Kontaktmöglichkeit für die Bewerbung.

## Stärkung demokratischer Werte

### Bewerbungsfrist: 18. November 2024

Mit dem Programm „[Vor Ort vereint: Für ein starkes Miteinander](#)“ unterstützt die Robert Bosch Stiftung Projekte und Initiativen in kleineren Städten und Dörfern oder gemeindeübergreifenden Kooperationen, die das respektvolle Zusammenleben bereichern und die Gemeinschaft festigen. Dafür können engagierte Menschen, Vereine und Initiativen bis zu 15.000 Euro erhalten.

## Niedersachsen: Zukunftsprogramm Diversifizierung

### Anträge bis 2. Dezember 2024 einreichen

Niedersachsen startet das [Zukunftsprogramm Diversifizierung](#). Mit der Fördermaßnahme unterstützt die Landesregierung Betriebe, die ihren Tierbestand teilweise oder komplett aufgeben und in ihre Diversifizierung investieren, um alternative Einkommensquellen zu schaffen. Dazu gehören beispielsweise die Anschaffung einer (mobilen) Obstmosterei, einer mobilen Käserei mit Direktvermarktungsmöglichkeit oder Investitionen in die Landtouristik oder einen Hofladen.

## RegioKost – Aufbau von Verarbeitungsstrukturen für regionale Lebensmittel

### Bis 8. Januar 2025 Projektskizzen einreichen

Mit der Fördermaßnahme „[RegioKost – Aufbau von Verarbeitungsstrukturen für regionale Lebensmittel](#)“ unterstützt das Bundeslandwirtschaftsministerium im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) modellhafte und innovative Projektideen zum Aufbau von Verarbeitungsstrukturen für regionale Lebensmittel in ländlichen Räumen. Förderfähig sind insbesondere Ideen zur Vorverarbeitung für die Außer-Haus-Verpflegung.

## Michael Dower Award für resiliente ländliche Räume

### Bis 14. Februar 2025 bewerben

Mit dem „[Michael Dower Award](#)“ sollen erstmals Leistungen von Gemeinden oder Personen zur Stärkung der Resilienz in ländlichen Räumen gewürdigt werden. Interessierte können sich bewerben oder Personen für eine Auszeichnung vorschlagen. Der Preis wurde von der University of Gloucestershire, an der der 2022 verstorbene Michael Dower eine Professur für europäische ländliche Entwicklung innehatte, und dem in Brüssel ansässigen Verein „Association for Innovation in Local Development“ (AEIDL) ins Leben gerufen.

## KreativLand BW gestalten!

### Bewerbungsfrist: 23. Februar 2025

Für ihren Wettbewerb „[KreativLand BW gestalten!](#)“ sucht die Medien- und Filmgesellschaft (MFG) Baden-Württemberg mbH Ideen, die die Kultur- und Kreativwirtschaft auf dem Land stärken. Bis zu acht ausgewählte Initiativen können ein Startgeld in Höhe von 10.000 Euro gewinnen, um Kooperationen aufzubauen und Ideen umzusetzen. Außerdem unterstützt die MFG die Gewinner mit Workshops und Gruppenberatungen im Rahmen eines 15-monatigen Begleitprogramms und hilft darüber hinaus beim Netzwerken und bei der Öffentlichkeitsarbeit. Inspiration für den Wettbewerb ist die [Studie KreativLand BW](#), die zeigt, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft im ländlichen Raum eine innovative Wirtschaftskraft sein kann. Die Studie wird am 21. November 2024 bei der [Tagung „Zukunft gestalten!“](#) in Aalen vorgestellt.

## \* Tipps für Junglandwirte

### Neue Themenseite der DVS und Veranstaltungsdokumentation online

Auf einer neuen [Themenseite](#) informieren wir über Fördermöglichkeiten für Junglandwirte. Passend zum Thema ist ebenfalls die Dokumentation unserer Veranstaltung „[Förderung von Junglandwirtinnen](#)“ von Oktober 2024 online, mit Beispielen von Hofübergaben sowie Einstiegsmöglichkeiten in die Landwirtschaft ohne Hof. Außerdem wagt ein Vortrag einen Blick über den Tellerrand und zeigt Beispiele aus der Förderpraxis Österreichs.

## Kühlung durch Landnutzungsänderungen

### Studie aus Modellregion in Brandenburg

Für eine [Studie](#) untersuchten Forschende die Auswirkungen verschiedener Landnutzungsmaßnahmen auf die Kühlwirkungen für die Landschaft im brandenburgischen Landkreis Elbe-Elster. Die Untersuchungen zeigen, dass durch gezielte Landnutzungsänderungen eine Kühlung von bis zu 3,5 Grad Celsius erreicht werden kann. Fazit: Insbesondere mehr Bäume und Feuchtgebiete können in der Region die negativen Auswirkungen von Hitzewellen und Dürren verringern. Die Methodik der Studie kann auch für die Bewertung von Klimaanpassungsmaßnahmen in anderen Regionen genutzt werden.

## Falschinformationen über Windräder

### Studie zu Umfrage unter 6.000 Teilnehmenden

Repräsentative Umfragen in Australien, Großbritannien, den USA und Deutschland sind Grundlage einer englischsprachigen [Studie](#) zu Falschinformationen über Windräder. Forschende der Universität Hohenheim, des Leibniz-Instituts für Psychologie (ZPID) in Trier, University of Queensland (Australien) und der Universität Bremen werteten dafür Aussagen von insgesamt über 6.000 Teilnehmenden aus. Das Ergebnis: Über ein Viertel der Befragten stimmt einer Vielzahl von Falschinformationen zu. Grund dafür sind vor allem Weltanschauungen, weniger das fehlende Wissen.

## Wohlfahrtspflege im ländlichen Raum

### Sammelband beleuchtet unterschiedliche Aspekte

Die Versorgungsinfrastruktur für die ländliche Bevölkerung ist weniger dicht als in großen Städten. Im Sammelband „[Wohlfahrtspflege im ländlichen Raum](#)“ beleuchten eine Reihe von Beiträgen verschiedene Aspekte und Herausforderungen sozialer und gesundheitsbezogener Wohlfahrt angesichts des demografischen und wirtschaftlichen Wandels und der Erfordernisse der ökologischen Transformation.

## Inklusion in Schleswig-Holstein

### Leitfaden für „MarktTreffs“ ist online

Die „MarktTreffs“ sollen in kleinen Gemeinden Schleswig-Holsteins Nahversorgung, Dienstleistungen und Begegnungsorte bieten. Unter dem Motto „[Mehr Inklusion](#)“ hat das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) gemeinsam mit dem Markt-Treff-Projekt Netzwerk, der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V., der Diakonie Schleswig-Holstein sowie einigen MarktTreff-Standorten einen Leitfaden erarbeitet. Die Publikation zeigt, wie durch das Konzept MarktTreff das Einkaufen für Menschen mit Unterstützungsbedarf erleichtert werden und ihre Einbindung und Teilhabe besser gelingen kann.

## A Human Ride

### Dokumentarfilm mit persönlichen Perspektiven auf Alltagsmobilität

Ist Mobilität ein Grundbedürfnis? Mit dieser Frage ist Regisseur Kristian Gründling in Städte und aufs Land gezogen und hat mit Forschenden, Fachleuten und Kunstschaffenden, vor allem aber mit den dort lebenden Menschen gesprochen. Der Dokumentarfilm „[A Human Ride](#)“ stellt persönliche Perspektiven auf Alltagsmobilität, Zusammenhänge und Lebensrealitäten in den Mittelpunkt. Die Doku wird an verschiedenen Stätten im Bundesgebiet gezeigt und anschließend diskutiert. Der nächste Termin ist der [19. November 2024](#) in Frankfurt a. M.

## Artenvielfalt in Kommunen

### Leitfaden fasst Projektergebnisse zusammen

Kommunale Flächen können Lebensraum für Tiere und Pflanzen sein – und große Schutzgebiete miteinander verknüpfen. Wie das gelingen kann, zeigt der praxisorientierte „[Leitfaden für mehr Lebensräume und Artenvielfalt in Kommunen](#)“. Die Broschüre der Heinz Sielmann Stiftung markiert den Abschluss des BiotopVerbund-Projekts „[Landschaft + Menschen verbinden – Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund](#)“. Dabei sammelte das Projektteam Erkenntnisse mit dem Ziel, den Erhalt und die Vernetzung biologisch wertvoller Lebensräume bundesweit voranzubringen. Der Leitfaden fasst diese Ergebnisse zusammen und bietet zudem eine Übersicht über Fördermöglichkeiten und Ansprechpartner.

## Vergaberecht bei kommunalen Flächen

### Leitfaden mit Fallbeispielen für den Bau von Windenergieanlagen

Mit einem [Leitfaden](#) unterstützt die Landesenergieagentur Hessen Kommunen dabei, rechtliche Fragen rund um die Bereitstellung kommunaler Flächen für Energieprojekte zu klären. Fallbeispiele zeigen, welche rechtlichen, wirtschaftlichen und strategischen Überlegungen wichtig sind.

## Forst-Geoportal in Brandenburg überarbeitet

### Daten und Karten speziell angepasst für Smartphone und Tablet

Der Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB) hat sein [Geoportal Forst](#) grundlegend überarbeitet und technisch neu aufgebaut. Steuerelemente und Funktionen wurden dabei speziell für die Nutzung auf mobilen Endgeräten angepasst.



Agricultural & Rural  
Inspiration Awards

## Agricultural and Rural Inspiration Awards

### Bis 1. Dezember 2024 für Ihren Favoriten stimmen

Mehr als 100 Bewerbungen gingen für die „Agricultural and Rural Inspiration Awards“ (ARIA) des EU CAP Networks ein. Jetzt hat die Jury 24 Finalisten gekürt. Beim Popular Vote Award haben auch Sie die Möglichkeit, [Ihre Stimme für Ihren Favoriten](#) abzugeben. Aus Deutschland konnte sich das EIP-Projekt [DaLeA – Dauerhafter Lebendmulch im Ackerbau](#) durchsetzen. Darin erprobt die verantwortliche Operationelle Gruppe (OG) aus Rheinland-Pfalz ein Anbausystem, bei dem der Boden durch Direktsaat nur minimal bearbeitet werden muss. Beim Anbau sollen zudem Ressourcen wie Wasser und Treibstoff geschont und Herbizide reduziert werden. Die Gewinner gibt das EU CAP Network am 4. Dezember 2024 im Rahmen einer Zeremonie in Brüssel und online bekannt.

## KI in der Regionalentwicklung

### Neuer Online-Selbstlernkurs vom Netzwerk Zukunftsraum Land

Die österreichische Vernetzungsstelle Netzwerk Zukunftsraum Land stellt einen neuen [Online-Selbstlernkurs](#) zur Verfügung. „KI in der Regionalentwicklung. Chancen nutzen – Grenzen kennen“ bietet Einblick in den Themenbereich der künstlichen Intelligenz und in praktische Tools. Der Kurs kann zeitunabhängig absolviert werden.



## DVS-Adventskalender

### Jedes Türchen ein Projekt

Am 1. Dezember geht es los: Wir präsentieren bei unserem ersten DVS-Adventskalender jeden Tag bis Heiligabend jeweils ein spannendes Projekt, das Menschen aus unserem Netzwerk mit viel Herzblut ins Leben gerufen haben. Lassen Sie sich überraschen und öffnen Sie jeden Tag ein neues Türchen auf unserer [Website](#)!

## DVS mit fünf Operationellen Gruppen auf der Innovate Convention

### 25 Prozent DVS-Rabatt für Besucher

Wir haben fünf Operationelle Gruppen (OGs) ausgewählt, die ihre Projekte an unserem EIP-Agri-Stand bei der „[innovate!convention](#)“ vom 20. bis 21. Oktober 2024 in Osnabrück präsentieren:

- » Die Projekte [KARTOZIK](#) und [SIKAZIKA](#) vernetzen den Kartoffelanbau mit Industrie, Wissenschaft und weiteren Akteuren, um innovative Lösungen gegen die Schilf-Glasflügelzikade und ihre Erreger zu entwickeln.
- » Das Projekt [Miscanthus Streifenanbau](#) zielt darauf ab, die nachhaltige Biomasseproduktion in Hessen zu fördern, indem Miscanthus, auch als Elefantengras bekannt, streifenförmig in bestehende Ackerbausysteme integriert wird. Die Integration fördert nachhaltige Biomasseproduktion und eröffnet innovative Verwertungsmöglichkeiten mit großem Marktpotenzial.
- » Für Weinbaubetriebe könnte sich ein Blick in das [Tool zur Selbsteinschätzung](#) für Nachhaltigkeitskriterien lohnen. Die App liefert, basierend auf den aktuellen Rechtsgrundlagen wie der EU-Öko-Verordnung, Bio- und Regionallabels sowie Förderprogrammen, eine detaillierte Übersicht der Stärken und Schwächen des Betriebs im Bereich Nachhaltigkeit.
- » Der [Digitale Gemüseacker](#) ist eine zentrale Plattform, auf der Daten zu Anbau, Pflege und Ernte gesammelt und ausgewertet werden. Mit praktischen Tools wie der [Tom&Chili-App](#) und gezielten Handlungsempfehlungen unterstützt die Plattform Gemüsegärtner dabei, ihre Anbauflächen effizient zu bewirtschaften, Erträge zu steigern und den Einsatz von Ressourcen zu optimieren.
- » Die Wissensplattform [FitFarmers](#) unterstützt Landwirte bei der Einführung innovativer Praktiken für nachhaltige Landwirtschaft. Die Plattform bietet Zugang zu Lernmaterialien zu aktuellen Technologien, nachhaltigen Praktiken und erfolgreichen Methoden.

Die Convention ist eine Agrar- und Food-Gründerkonferenz. Hier treffen sich Unternehmen, Startups, Geldgeber und Forschende aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft, um innovative Ideen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Mit folgendem Rabatt-Code haben Besucher die Möglichkeit, die Tickets 25 Prozent günstiger zu erhalten: DVS-25-4L9G4DLUF

## Gemeinsam für lebendige Dörfer – Anregungen, Ideen und Beispiele

**20. November 2024 / Hamminkeln und online**

**Fokus:** Beispiele aus Wissenschaft und Praxis, wie alle Generationen, Geschlechter und Interessengruppen bei der Entwicklung ihres Heimatorts miteinbezogen werden können

**Veranstalter:** ZeLE

[Weitere Informationen](#)

## Bodentag 2024: Lebendige Böden – Stabile Systeme im Klimawandel

**20. bis 21. November 2024 / Neunburg vorm Wald**

**Fokus:** Austauschmöglichkeiten an Praxisstandorten sowie Vorträge zu Böden im Klimawandel

**Veranstalter:** Interessengemeinschaft gesunder Boden e. V.

[Weitere Informationen](#)

## Fachkonferenz LandMobil – Unterwegs in ländlichen Räumen

**21. November 2024 / Neustrelitz**

**Fokus:** Ergebnisse der rund 40 Modellvorhaben aus der Fördermaßnahme LandMobil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus)

**Veranstalter:** KomLE

[Weitere Informationen](#)

## Hof ohne Nachfolger – Außerfamiliäre Hofübergaben in der Landwirtschaft als neue Perspektive

**21. November 2024 / online**

**Fokus:** Online-Seminarreihe zum Thema Hofnachfolge: In diesem Teil steht die außerfamiliäre Hofübergabe im Mittelpunkt.

**Veranstalter:** ASG

[Weitere Informationen](#)

## Klimaanpassung im Dialog: Vom Konzept zur Praxis – Rechtliche Rahmenbedingungen und lokale Erfolgsstrategien

**21. bis 22. November 2024 / online**

**Fokus:** Lokale Erfolgsstrategien und der rechtliche Rahmen, den das neue Klimaanpassungsgesetz (KAnG) für Städte, Landkreise, Gemeinden und soziale Einrichtungen schafft

**Veranstalter:** Zentrum KlimaAnpassung

[Weitere Informationen](#)

## #Jungeregionale – gemeinsam mehr bewegen

**4. Dezember 2024 / Fulda**

**Fokus:** Vernetzungsveranstaltung der Regionalbewegung

**Veranstalter:** Bundesverband der Regionalbewegung e. V.

[Weitere Informationen](#)

## Kommunen im Austausch: Integrierte Energie- und Mobilitätsstrategien

**6. Dezember 2024 / online**

**Fokus:** Online-Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Kommunen im Austausch: Energiewende aktiv gestalten“

**Veranstalter:** KomLE

[Weitere Informationen](#)

## Vernetzungstreffen zum natürlichen Klimaschutz

**10. Dezember 2024 / online**

**Fokus:** Praxisbeispiele und Vernetzungsmöglichkeiten zum Thema natürlicher Klimaschutz

**Veranstalter:** KNK

[Weitere Informationen](#)

## Transform\_d: Nachhaltigkeits- und Biodiversität in Engagement und Ehrenamt

**30. Januar 2025 / online**

**Fokus:** Infos zu Beratungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Vereine und Ehrenamtliche zu Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit

**Veranstalter:** DSEE

[Weitere Informationen](#)

## ✳ Bundesweites LEADER-Treffen

**13. bis 15. Mai 2025 / Chemnitz**

**Fokus:** Save the Date: Das jährliche Treffen der LEADER-Regionen aus Deutschland bietet Inputs, Diskussionen und Exkursionen

**Veranstalter:** DVS

[Weitere Informationen](#)

## Vom Dorf betreut

### Engagiertes Pflegeprojekt in Baden-Württemberg

Vor über 25 Jahren hat die Bürgergemeinschaft von Eichstetten (BGE) beschlossen, die Aufgaben des Generationenvertrags in die eigenen Hände zu nehmen. Seitdem [kümmert sie sich um Hilfsbedürftige](#) aus dem baden-württembergischen Ort. Über 100 Mitarbeitende bringen sich bei der Bürgergemeinschaft ein. Sie unterstützen etwa das betreute Wohnen in den 16 barrierefreien Wohnungen im zentral gelegenen „Schwanenhof“ und in der ebenfalls dort angesiedelten Tagespflege. In einer ambulant betreuten Wohngruppe werden Menschen, die an Demenz erkrankt sind, gemeinschaftlich versorgt. Auch für die Jüngsten und Menschen mit Behinderungen gibt es Angebote. Die Fäden der BGE laufen im Bürgerbüro im Schwanenhof zusammen. Drei Mitarbeiterinnen beraten dort Hilfesuchende, koordinieren Aufgaben und vermitteln Unterstützung. Was ursprünglich klein und überschaubar begann, hat inzwischen die Größe eines mittelständischen Betriebs. Um die Angebote aufrechtzuerhalten, braucht es zudem die ehrenamtliche Mithilfe vieler. Die Mitarbeitenden leisten jährlich viele Tausend Stunden für das Dorf. Ausführliche Informationen zum Projekt in Eichstetten bietet die aktuelle [LandInForm 3.24](#).

## Wertschöpfung und Tourismus

### Konzept für maßgeschneiderte Produkte

Mit regionaler Landwirtschaft Tourismusregionen zu versorgen, ist Ziel des Projekts „[LandWert regional](#)“ in Brandenburg. Mit der Methode „Design Thinking“ entwickelten die beteiligten Reiserregionen Elbe-Elster-Land, Prignitz, Ruppiner Seenland und Seenland Oder-Spree in Workshops einen [Leitfaden](#). Im Rahmen des Projekts entstanden mit dieser Methode konkrete Produktideen und Prototypen, die den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort entsprechen. Eins dieser Produkte ist der Ruppiner Tour'nbeutel. Hinter dem Wortspiel verbirgt sich ein Konzept, bei dem Urlauber in der Tourist-Info Lindow (Mark) eine Tasche mit Tourenbeschreibung und einer Art Einkaufsliste für regionale Köstlichkeiten oder Geschenke für Familie und Freunde. Der Beutel dient als Stauraum für offenfrisches Brot einer örtlichen Bäckerei, Gemüse aus einem Hofladen in Schöneberg, Äpfel und Säfte eines Apfelhofs oder Wurstwaren eines lokalen Bauernhofs. Federführend für das Projekt ist der Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin „pro agro“, der es gemeinsam mit dem Landestourismusverband Brandenburg umsetzt.

## Voll im Gemeindeleben

### Mehrgenerationenhaus in Königsmoos

Quartiersarbeit ist ein fester Bestandteil der Aufgaben, die die Stiftung Liebenau in der oberbayerischen Gemeinde Königsmoos übernimmt. In einem [Mehrgenerationenhaus](#) ermöglicht die Gemeinde älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben und bietet jungen Familien, Alleinstehenden und Alleinerziehenden eine Heimat. Durch ein Quartierkonzept ist die Wohnanlage fest ins Gemeindeleben integriert: Sie gliedert sich in bestehende Initiativen ein. Dazu gehören ein Dorfladen und ein Tagespflegeheim. Zwölf Wohneinheiten mit jeweils zwei bis vier barrierefreien Zimmern bietet das Haus. Die Gemeinde hat Teile der Anlage mit sanitären Einrichtungen und einem Gemeinschaftsraum ausgestattet. Der Raum steht nicht nur den Bewohnern zur Verfügung, sondern kann von Bürgern und Vereinen für Treffen und Veranstaltungen genutzt werden. Die Stiftung bildet dabei ein Bindeglied: Ihre Fachkräfte für Gemeinwesenarbeit fördern Selbst- und Nachbarschaftshilfe, binden Ehrenamtliche ein und kümmern sich um die Vernetzung im Quartier.

## Vernetzte Plätze

### Gemeinsames Projekt mehrerer Kommunen

Ein [gemeinsames LEADER-Projekt](#) mehrerer Gemeinden im Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Altbayerisches Donaumoos erweitert das Freizeitangebot für Jung und Alt in der Region. Jede teilnehmende Gemeinde hat in Arbeitsgruppen und Workshops im eigenen Ort Ideen zur Nutzung von Plätzen als sogenannte Erlebnisplätze erarbeitet, die möglichst vielen Menschen zugutekommen sollen. Die LAG kümmerte sich in ihrem Projekt darum, diese Plätze durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zu vernetzen und die Umsetzung weiterer Erlebnisplätze zu koordinieren und zu fördern. Auf diese Weise entstanden zum Beispiel in Waidhofen ein Spiel- und Bewegungsparcours und ein Kneippbecken im Vorfluter des Stauwerks Bergheim.

### Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)

in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Deichmanns Aue 29 · 53179 Bonn  
Telefon: 0228 6845-2945  
E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) · [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)

Zuständige Verwaltungsbehörde:  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

*Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.*